Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet
(WiBiLex)

Elfenbein

Peter Riede

erstellt: März 2010

Permanenter Link zum Artikel:
http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/17268/

DEUTSCHE BIBEL GESELLSCHAFT

Elfenbein

Peter Riede

Abb. 1 „Frau im Fenster“ (Elfenbeinplakette; Arslan Tasch, Nordsyrien; 9.-8. Jh. v. Chr.; BIBEL+ORIENT Datenbank Online).

Elfenbein (hebräisch שֵׁן *šen* bzw. שֶׁנְהַבִּים *šenhabbîm*) war ein wertvoller Handelsgegenstand (1Kön 10,22; 2Chr 9,21; Ez 27,15; vgl. Apk 18,12). Die starke Nachfrage nach diesem Material führte im 9./8. Jh. v. Chr. zum Aussterben des syrischen → Elefanten. Daher importierte man das Material auf dem Seeweg über Ägypten mit dem Umschlagplatz → Elephantine in den syrisch-palästinischen Raum.

Zum luxuriösen Leben der Oberschicht in → Samaria, das von → Amos kritisiert wurde, gehörten mit Elfenbeinplaketten geschmückte Elfenbeinhäuser (Am 3,15) und mit Intarsien aus Elfenbein verzierte Betten (Am 6,4), die ebenso wie Stühle und Throne (vgl. 1Kön 10,18) häufig mit Unheil abwehrenden Tierdarstellungen (Stierköpfen, Löwen) versehen waren und deren Füße die Gestalt von Klauen / Tatzen hatten. Darüber hinaus fand Elfenbein auch bei der Ausschmückung des „Elfenbeinhauses“ → Ahabs in Samaria (1Kön 22,39) Verwendung; erwähnt sind ferner ein Elfenbeinpalast (Ps 45,9) und die Elfenbeinausstattung eines Prachtschiffes (Ez 27,6).

Abb. 2 Elfenbeinschnitzereien mit ägyptischen Motiven. Oben: ägyptische Gottheit, unten: Horusknabe auf Lotosblüte (Samaria; 9./8. Jh. v. Chr.).

Der Elfenbeinturm, mit dem in Hhld 7,5 der Hals der Geliebten verglichen wird, wird sich

Abb. 3 Pflanzenornamente: links Palme, rechts Baum (Samaria; 9./8. Jh. v. Chr.).

auf ein Bauwerk beziehen, von dem ein Teil mit reliefierten Elfenbeinplättchen geschmückt war. Das kostbare Material mit seiner weißen Farbe verlieh dem Turm Glanz und faszinierte den Betrachter ebenso wie der stolz erhobene Hals der Geliebten. Auch Hhld 5,14 hat erotische Konnotationen, wenn der Bauch des Geliebten mit dem polierten Elfenbein einer Schnitz- oder Götterfigur verglichen wird.

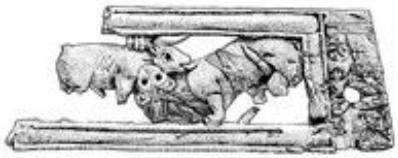

Abb. 4 Ein Löwe tötet einen Stier (Elfenbeinschnitzerei; Samaria; 9./8. Jh. v. Chr.).

Bei in Palästina, Nordsyrien, Phönizien und Zypern durchgeführten Grabungen, so auch im Palastbereich von Samaria, wurden vielerlei Gegenstände aus Elfenbein entdeckt, z.B. Salb- und Spielgeräte, Kämme, Intarsien für Holzkästen und Möbel etc., deren Stilmerkmale syrischen, phönizischen und ägyptischen Einfluss aufweisen. Ein Großteil der Funde aus dem Palastbereich von Samaria dürfte Möbel verziert haben, so die sich wiederholenden Pflanzenornamente (Abb. 3), eine Löwenplastik und die meisten der Plaketten, wie z.B. die mit dem auch aus Nimrud bekannten erotischen Motiv der „Frau im Fenster“ (Abb. 1). Nordsyrischen Einfluss zeigen die Tierkampfszene (Abb. 4) und eine Sphingenplakette, ägyptischen die Schnitzereien von Abb. 2. Die Motive der Elfenbeine, v.a. Löwe und Sphinx, haben lebensfördernden und zugleich unheilabwehrenden Charakter. All diese Gegenstände zeugen von der hoch entwickelten Schnitzkunst, die im Vorderen Orient zwischen dem 9. Jh. v. Chr. und dem Ende der Eisenzeit ihre Blüte erlebte.

Angaben zu Autor / Autorin finden Sie hier

Empfohlene Zitierweise

Riede, Peter, Art. Elfenbein, in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet (www.wibilex.de), 2010

Literaturverzeichnis

Bild-Recherche BIBEL+ORIENT Datenbank Online

1. Lexikonartikel

- Reallexikon der Assyriologie und vorderasiatischen Archäologie, Berlin 1928ff
- Reallexikon für Antike und Christentum, Stuttgart 1950ff
- Biblisch-historisches Handwörterbuch, Göttingen 1962-1979
- Der Kleine Pauly, Stuttgart 1964-1975 (Taschenbuchausgabe, München 1979)
- Lexikon der Ägyptologie, Wiesbaden 1975-1992
- Biblisches Reallexikon, 2. Aufl., Tübingen 1977
- Neues Bibel-Lexikon, Zürich u.a. 1991-2001
- Calwer Bibellexikon, Stuttgart 2003

2. Weitere Literatur

- Gubel, E., Phoenician Furniture (StPhoen 7), Leuven 1987
- Keel, O., Das Hohelied (ZBK.AT 18), Zürich 1986
- Mittmann, S., Amos 3,12-16 und das Bett der Samarier, ZDPV 92 (1976), 149-167
- Phönizische Elfenbeine. Möbelverzierungen des 9. Jahrhunderts v. Chr. (Bildhefte des Badischen Landesmuseums Karlsruhe), Karlsruhe 1973
- Schroer, S., In Israel gab es Bilder. Nachrichten von darstellender Kunst im Alten Testament (OBO 74), Freiburg (Schweiz) / Göttingen 1987, 376-386
- Wartke, R.-B., Handwerk und Technologie im Alten Orient. Ein Beitrag zur Geschichte der Technik des Altertums, Berlin 1990, 45f
- Weippert, H., Palästina in vorhellenistischer Zeit (HdA II/1), München 1988, 652-660

Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1 „Frau im Fenster“ (Elfenbeinplakette; Arslan Tasch, Nordsyrien; 9.-8. Jh. v. Chr.; BIBEL+ORIENT Datenbank Online). © Stiftung BIBEL+ORIENT, Freiburg / Schweiz
- Abb. 2 Der Horusknabe auf der Lotusblüte (Elfenbein; Königspalast in Samaria; 8. Jh. v. Chr.). © Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- Abb. 3 Pflanzenornamente: links Palme, rechts Baum (Samaria; 9./8. Jh. v. Chr.). © Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- Abb. 4 Ein Löwe tötet einen Stier (Elfenbeinschnitzerei; Samaria; 9./8. Jh. v. Chr.). © Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

- Abb. 5 Elfenbeinschnitzereien mit ägyptischen Motiven. Oben: ägyptische Gottheit, unten: Horusknabe auf Lotosblüte (Samaria; 9./8. Jh. v. Chr.). © Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil
Prof. Dr. Michaela Bauks
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft
Balinger Straße 31 A
70567 Stuttgart
Deutschland

www.bibelwissenschaft.de